

Börseblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amthliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 32.

Dienstag, den 19. April.

1842.

Curiosum.

Welche sonderbare Idee sich manche Herren vom deutschen Buchhandel machen und namentlich in Betreff der Verleger, mag auch folgendes Beispiel belegen.

Eine erst voriges Jahr errichtete Handlung (B. K. in D.) schickt uns unsern Rechnungsauszug mit Abschluß seiner Seite zurück, nachdem sich der Saldo, bei 3 Thlr. Disponenten, auf 3 Thlr. 10½ Gr. im Ganzen herausstellt. Dies wäre soweit herkömmlich, allein der Herr muß den kümmerlichen Saldo den er uns gestellt noch zu groß finden, denn er schreibt:

Zahlung D.=M. 2 Thlr. 10½ Gr.
desgl. M.=M. 1 —

Summa: 3 Thlr. 10½ Gr. *)

Man glaube nicht, daß dies ein Accord einer Berliner oder anderer Handlung sei; Gott bewahre, es ist allem Anschein nach, nach der Meinung des Schreibers, so ganz in der Ordnung. Wozu sollte der Verleger auch das viele Geld brauchen? er kann froh sein, wenn er nur endlich aus seinen Büchern etwas herausschlägt, und wenn auch Zins und Kosten allen Gewinn, der etwa noch im andern Falle ihn seine Verpflichtungen prompt erfüllen ließe, wegnimmt, was macht das, es giebt Capitalien und Leute genug, die sie wiederum dem Buchhandel (der Goldgrube) zuwenden, so daß es an Verlag nicht fehlen wird. Leider haben sie Recht, aber an solchen Verlegern wird es nach und nach fehlen, die dem Sortimentshändler verpflichtet zu sein glauben, nach dem Sprichworte: Hilfst Du mir, helf ich Dir!

*) Von dem Hrn. Einsender dazu aufgefordert, und durch Vorlegung des Originalabschlusses dazu in Stand gesetzt, bescheinigen wir die volle Richtigkeit dieser Angaben. d. R.

9r Jahrgang.

Nekrologie.

Der eben erschienene 18. Jahrgang des neuen Nekrologs der Deutschen enthält unter andern die Biographien folgender im Laufe des Jahres 1840 aus unserer Mitte geschiedenen Geschäftsgeossen:

E. S. Arnold in Dresden.
G. Chr. Grau in Hof.
Chr. K. Fr. Brunert in Halle.
J. G. Herold in Hamburg.
H. Klein in Landsberg.
K. Messow in Stuttgart.
K. H. Kiedel in Wiesbaden.
A. Schott in Mainz.

Eine Darstellung der Lebensverhältnisse verstorbener Geschäftsfreunde und gleicher Standesgeossen gewährt manigfaltiges Interesse und glaubten wir daher unsern Lesern obige Mittheilung nicht vorenthalten zu dürfen. D. R.

Börse in Leipzig am 18. April 1842. Im Vierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht.		2 Monat.		3 Monat.	
	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.
Amsterdam	—	140¼	—	139½	—	—
Augsburg	102½	—	—	—	—	—
Berlin	99¾	—	—	—	—	—
Bremen	—	109¾	—	—	—	—
Breslau	99¾	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	102½	—	—	—	—
Hamburg	149½	—	148¾	—	—	—
London	—	—	—	—	6, 23½	—
Paris	80	—	—	79¾	—	79¾
Wien	—	104¼	—	—	—	—

Louis'd'or 9¾, Holl. Duc. 5½, Kais. Duc. 5½, Bresl. Duc. 5½, Pass. Duc. 5, Conv. Species u. Gulden 3¾, Conv. Zehn. u. Zwanzig-Kr. 3¾.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele.

64